



Bild: agrarpress

Hacken und Striegeln kosten Zeit und Geld

Hackgeräte können teilweise an die Stelle des chemischen Pflanzenschutzes treten und damit der Landwirtschaft neue Wege eröffnen. Aber die Preise für Maschinen und Geräte sind in den vergangenen Jahren stärker gestiegen als Inflation und Löhne. Außerdem ist die Hektarleistung nach wie vor begrenzt und schlechtes Wetter kann einen Strich durch die Rechnung machen.

Seiten 18–19

Leser-Service 6

Kommentar/BBZ-Gespräch 7

Informationen des BLHV 8–9

Agrarpolitik 10–13

NEC-Richtlinie: Bauernverband befürchtet Ungemach; Rekord-Agrarhaushalt; Brennen unter neuen Bedingungen

Blick ins Land/über die Grenze 14–15

Pflanzenbau/Obst 16–23

Fungizidresistenzen; Hacken statt Spritzen; Pflanzenschutz 4.0; Bakterien & Co. helfen im Pflanzenschutz; Nachlese expoSE

Tierhaltung 24–28

Soja; Schweinemast; Pilotprojekt: Zertifizierung von Milchviehbetrieben; Ziegenzucht

Betrieb u. Management/Energie 29–30

Greening-Sanktionen; Was Wärme wert ist

Märkte und Unternehmen 31–34

Obsthof Hertle; Eiweißlücke; ZG blickt auf Getreide- und Düngemarkt

Landjugend/Ausbildung 35–36

Herbstverbandsausschuss-Sitzung; Meisterbriefverleihung, Beruf Landwirt/in

Landfrauen 37

Bezirksversammlung Donaueschingen

Dorf und Familie 38–44

Feriengäste aus dem Ausland; Gute Stimmung mit Gewürzen; Weihnachtsbäckerei (Teil 2); Kinderseite

Firmen informieren 45–46

Impressum 56

Märkte und Preise 57–62

Unser Titelbild

Allerorten haben Weihnachtsmärkte die Adventszeit eingeläutet. Unser Bild entstand auf dem Breisacher Marktplatz.

Bild: Petra Littner



Bild: Springob

Brennen unter neuen Bedingungen

Im Rahmen der Messe Intervitis Interfructa Hortitechnica in Stuttgart fand der „Tag der Brenner“ statt, zu dem der Bundesverband der Klein- und Obstbrenner eingeladen hatte. Zentrales Thema waren Perspektiven für die Brenner nach dem Auslaufen des Branntweinmonopols 2017.

Seite 13



Bild: imago

Klare Kommunikation ist ganz wichtig

Ferienwohnungen anzubieten und dem Gast gerecht zu werden, ist nichts, was gerade mal so nebenbei läuft. Wenn Gäste aus dem Ausland anfragen, können fremdsprachliche Herausforderungen dazukommen. Mitunter lassen auch kulturell bedingte Unterschiede staunen. Entsprechend vorbereitet gilt es zu sein.

Seiten 38–39

Die Wetteraussichten vom 3. bis 6. Dezember

Zunehmend freundlich, windig und kalt

Am Samstag löst sich der Hochnebel nur in Hochlagen und gebietsweise am Nachmittag bei leichtem Nordostwind, die Temperaturen erreichen 5 °C im Breisgau, 4 °C am Bodensee und –4 °C in den Höhenlagen des Schwarzwalds. Am Sonntag verstärkt sich der Wind aus Osten, mit teils stürmischen Böen in den Hochlagen, und löst den Hochnebel meist bis nachmittags bei Temperaturen bis 5 °C im Breisgau, 3 °C im nördlichen Rheintal und –3 °C in den Hochlagen des Schwarzwalds. Am Montag lässt der stark böige Wind aus Osten langsam etwas nach, die Temperaturen erreichen 3 °C in den Ebenen. Zum Dienstag lässt der Wind nach und es wird sonnig bei weiterhin frostigen Temperaturen. Die folgenden Tage bleiben kalt und trocken und in den Ebenen bildet sich zunehmend Hochnebel.

Orts- und tagesgenaues Agrarwetter: www.badische-bauern-zeitung.de

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Rheintal	 0 bis +5 °C	 –3 bis +5 °C	 –4 bis +3 °C	 –8 bis +3 °C
Schwarzwald/Baar	 –4 bis +3 °C	 –4 bis +2 °C	 –3 bis +1 °C	 –5 bis +1 °C
Bodensee	 –2 bis +4 °C	 –5 bis +3 °C	 –5 bis +2 °C	 –4 bis +2 °C